

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 18  
  
**Artikel:** Üsi Chind  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491334>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# USI CHIND

Ich erzähle dem Drittklässler Hermann, die Regensdorfer Kirche sei sehr alt. Er bestreitet das aber. Ich bekräftige: «Doch, die Kirche ist schon vierhundert Jahre alt.» Er aber führt das schlagkräftigste Argument ins Feld: «Ich habe ja selbst gesehen, am Eingang steht: „Junge Kirche.“»  
gaffo

Der Lehrer hat versuchsweise in der ersten Klasse je ein Mädchen zu einem Knaben gesetzt. Unzufrieden über den ihm zugewiesenen «Schülerschatz», kehrt Chrigel aus der Schule heim und leert beim Mittagessen sein schweres Herz. Der Vater beschwichtigt ihn, indem er ihm klarmachen will, daß er das Muetli auch nicht wechseln könne, wie ihm beliebt, daß er sogar mit dem Muetli im gleichen Zimmer schlafen müsse. Hierauf protestierend der Chrigel zum Vater: «Ja, das isch öppis anders. Zersch ich s Muetli din Schatz gsy, nachher dini Frau und jetzt isch si euseri Chöchil»  
Tobias

De feuffjäährig Toneli het Schloof und muefj sich uszie. Er het nur no es churzes Liibli a und chunnt zum Muetli mit dr Bitt: «Es bißst mit fescht am Rügge, tue mer chratze.» Do seit d Muetter: «Legg zerscht Pyschamahösl a, daß di nid erchältisch.» Jetzt foot de Toni a hüüle und seit: «Wenn i zerscht no lang muefj d Hose aalegge, so bißst mi de nümme.»  
O B

Der fünfjährige Georg betrachtet mit lebhaftem Interesse die Raubtierfütterung im Zoo. Wenige Tage später stellt er fest, daß seine Mutter den Kotelette-Knochen mit den Fingern aufnimmt, um das restliche Fleisch abzunagen. Georg verfolgt den Vorgang mit großen Augen, um dann auszurufen: «Du, Pappi, lueg, s Mami ißt wienen Leul»  
B

Beim Ruedeli scheint der Glaube an den Osterhas etwas ins Wanken geraten zu sein; wenigstens erklärte er beim Hinunterdrücken des letzten Ei: «Gäll Mami, nach de Oschtere werdet d Hase wider Hüener!»  
Karl

Ich gehe mit meiner kleinen Nichte spazieren. Da kommt so ein zottiger Hund daher. Beim Anblick des Hundes ruft die Kleine: «Au lueg emol das Badtuech!»  
St

Peter muß einen Aufsatz schreiben. Er soll irgend ein Erlebnis schildern. Vor einiger Zeit durfte er mit dem Vater an die Metzgerei. Also schilderte er, wie man ein Schwein schlachtet. Nachdem er eifrig geschrieben hat, stöhnt er plötzlich auf und sagt: «Ou, Muetter, de Ufsatz wird schandbar lang. Jetzt hani scho zwo Site und d Sou hät nanig emal de Grind ab. Jetzt fang i grad a wurschte.»  
Schm

Unser Bueb ist wieder einmal sehr gwundrig. Heute fragte er mich: «Wie wird me dänn größer? Goot de Chopf eifach witer ufe, oder werded d Bei länger?»  
Muetli

Kurt und Peter kommen von der Sonntagschule heim. Kurt fragt seinen kleinen Bruder: «Hät s Fräulein eu au es Gschichtli verzellt?» Peter antwortet freudig: «Ja, weisch was mit dem Heiland uf de Pilatus sind!»  
E J

Maxli hat ein Gespänchen bekommen. Die Nachbarn fragten ihn, ob es ein Brüderchen oder Schwesterchen sei. Darauf erfolgt die Antwort: «I weiß es nöd, i ha nu de Chopf vonem gseel»  
Trudy

Heiden AR



**Gasthaus Metzgerei  
SCHWEIZERBUND**

Bekannt für gute Küche. Neu renovierter Saal für Hochzeiten und Gesellschaften. Platz für 120 Pers. Mitglied VSG u. TCS. Tel. (071) 911 32

**Basel Hotel Royal**

vis-à-vis vom Badischen Bahnhof

**Ausgedehnte Parkierungsmöglichkeiten**

Eine brasilianische Pflanze

**Tilmar gegen RHEUMA GICHT**

Aus der Heilpflanze «Ilex Paraguayensis» entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren. Tee-Packung Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; in Tabletten-Form: Schachtel Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; Tilmar-Balsam zum Einreiben: Tube Fr. 2.60

## Meldet sich das Herz!

Haben Sie nervöse Beschwerden wie Herzklopfen und Schwindelgefühl, fühlen Sie sich müde und abgespannt, Regipan, das neue, klinisch erprobte Herzstärkungsmittel, wird Ihnen rasche Hilfe bringen. Es vereinigt in sich fünf herzwirksame Bestandteile, aus bewährten Heilpflanzen gewonnen, die dem Herzmuskel neue Kräfte zuführen. Ihre körperliche Leistungsfähigkeit wird wiederkehren, und die quälenden, nervösen Beschwerden werden bald abklingen. Regipan-Dragees in allen Apotheken und Drogerien zum Preis von Fr. 4.15. Total-Werk, Lugano.

## Solbad Schützen Rheinfelden

Herz — Rheuma — Frauenleiden  
Frühzeitiges Altern

## Flechten (Ekzeme)

jeder Art, Ruten, Hautausschläge, Woll und juckende Hämorrhoiden werden erfolgreich behandelt mit der bewährten «Myra-Salbe». Erhältlich in Töpfen zu Fr. 3.— und Fr. 5.— in Apotheken und Drogerien oder direkt durch  
Myra-Labor, H. Meyer, Glarus

## AUS BRIEFEN AN DEN

## Nebelspalter

Lieber Nebi! Du bereitest mir immer viel Freude mit Deinem herrlichen Blatt. Ich bin erst seit sechs Wochen wieder in der Schweiz, aber ich kenne Dich schon von früheren Jahren her und fand Dich in unveränderter Frische. Bleibe weiter so frisch, frech und lustig.  
Dein dankbarer Leser Dr. R. D.

Herisau

dann

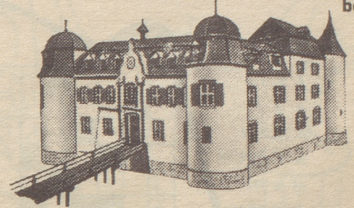
**Hotel Bristol-Bahnhof**

das gute Haus

Tel. 513 33

## Weiherschloss Bottmingen

bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe.

Erstklassige Küche und Keller.

☎ Tel. (061) 991 31 Der neue Schlosswirt Aldo Nosari

## HOTEL - HECHT

**DÜBENDORF**

Telefon 93 43 75 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

**SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN**

Dankbarer Ausflug **OBERTOGENBURG** schöne Ferien  
heimelig u. gut

**STAAD bei Rorschach**

**Gasthaus z. Weissen Rössli**

Heimelige Räume,  
Diverse Küchenspezialitäten  
Besitzer: Familie Steiner  
☎-Platz Telefon (071) 421 35

**ILGE** Fürstländerstube 1 Min. vom Bhf. Spezialität: Unser Steak **WILG**  
A. Freymuth-Bührer

Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“ Balsthal**

P. Wannenwetsch  
Tel. (062) 874 16

**Café-Conditorei PFUND**

**ST. GALLEN**

Französisches Restaurant im ersten Stock  
Tel. (071) 260 14

**LUGANO Hotel AURORA**

das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seesaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon.  
Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 246 15